

Im Haus – Ordnungsamt

Ich bin Anwohner des Wohngebietes Neuehofwegs 5c. Mein Haus befindet sich linksseitig. Dadurch, dass ich 2 Garagen besitze, führen 2 Einfahrten von der öffentlichen Straße zu meinem Grundstück.

Zwischen den beiden Einfahrten parkt täglich ein Transporter der Firma Knop. Nach Feierabend und am Wochenende stellt Herr Dirk Mensch, der Angestellter bei der Baufirma ist, seinen Transporter im Seitenbereich des Neuehofweg ab und fährt anschließend mit seinem Fahrrad in die Innenstadt, wo er wohnt, morgens fährt er wieder hin und steigt in seinen Transporter. Meine Familie und ich haben derweil Schwierigkeiten beim Befahren der Einfahrten. Sichtbehinderung aufgrund der Breite und Höhe des Transporters sind tägliches Problem. Man sieht sehr spät und schlecht heran fahrende Fahrzeuge. Da die Straße nicht verkehrsberuhigt ist, fahren manche Autofahrer mit 50km/h die Stichstraße entlang. Wenn ich da aus der Einfahrt fahre und ich mich vortaste, kam es öfters schon zu brenzlichen Situationen, was mit scharfem Bremsen beider Fahrer endete. Da ich noch im Nebengewerbe tätig bin, bekomme ich regelmäßig Lieferungen bis 18 Uhr. Die Lieferfahrzeuge können durch den breiten Transporter nicht auf meine Einfahrt fahren und stellen die Ware entweder an der Straße ab oder tragen Sie bis zur Tür. Früher sind sie rückwärts rein gefahren und konnten ohne Behinderung des nachfolgenden Verkehrs entladen.

Mein Grundstück ist nach vorne hin offen, es ist demnach bereits aus einer gewissen Entfernung durch Autofahrer klar erkennbar, was sich vor dem Haus abspielt. Wenn die Kinder auf meiner Einfahrt spielen, kommt es öfters vor, dass sie im Eifer ohne zu gucken auf die Straße laufen. Durch den Transporter hat ein Autofahrer keine Chance und ich möchte nicht erleben, dass das Kind am Transporter vorbei läuft und von einem Auto erfasst wird. Des Weiteren gibt es keinen Radweg in der Straße. Täglich sind dort auch viele Radfahrer unterwegs.

Ich bitte daher um Prüfung, ob nicht aus der Straße eine Tempo 30 Zone gemacht werden kann und bitte um Entschärfung der Parksituation vor meinem Grundstück, da aus meiner Sicht hier eine Gefahr für Leib und Gut vorliegt.

Bei Familie Kuhlmann, Neuehofweg 5d, steht ein Blumenkübel. Dieser steht ebenfalls bei Frau Sternitzke, Neuehofweg 5b. Mit beiden bin ich ins Gespräch gekommen. Die Kübel wurden zu DDR Zeiten vom Rat der Stadt aufgestellt, um so etwas zu unterbinden, was sich bei mir vor dem Grundstück abspielt.

Ich habe aussagefähige Fotos beigefügt, die die Situation Vorort zeigen.

Ich würde daher empfehlen entweder einen Blumenkübel oder ein anderes Parkhindernis aufzustellen. Um den Kübel würden wir uns entsprechend kümmern. Vielleicht kommt auch eine andere Idee zum Tragen. Aber ich bitte freundlichst um Behebung der Angelegenheiten.

Vielen Dank.


Florian Kschonek